

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
30.05.2017	Umweltausschuss	K			
21.06.2017	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K			
03.07.2017	Rat der Stadt	K			

Berichtsgegenstand

Sauberkeitsoffensive

Maßnahmenpaket zur Steigerung der Attraktivität der Alt-Oberhausener Innenstadt, zur Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und der Infrastruktur

1

Bezug

2

Drucksache Nr. A/16/1849-03 vom 26.09.2016

3

4

5

6

7

Sachdarstellung

8

9 In der Sitzung am 26.09.2016 hat der Rat der Stadt Oberhausen den interfraktionellen Antrag der
10 SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP im Rat zur Steigerung der Attraktivität der
11 Alt-Oberhausener Innenstadt, zur Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und der Infrastruktur
12 mit perspektivischer Übertragung auf die Innenstädte von Osterfeld und Sterkrade beschlossen. Die
13 Verwaltung wurde zur Bearbeitung der drei Themen mit insgesamt 18 Einzelaufgaben beauftragt und
14 soll hierüber halbjährlich im Umweltausschuss und der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen berichten.

15

16 In dieser ersten Vorlage hierzu sind Zwischenergebnisse dargestellt. Weitere Berichte werden folgen,
17 sobald konkrete Ergebnisse zu den jeweiligen Einzelmaßnahmen vorliegen.

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Dezernat 2 Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Sport, Bauen	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 18.05.2017	Lauxen Datum 18.05.2017	Motschull Datum 18.05.2017	Schranz Datum 18.05.2017
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

19
20 Nachfolgend werden alle 18 aus dem Antrag resultierenden Arbeitsaufträge in der damals schriftlich
21 fixierten Reihenfolge vorgestellt, erläutert und die jeweiligen Ergebnisse bzw. der aktuelle Sachstand
22 dargestellt:

23
24

25 **1. Steigerung der Attraktivität**

26
27 Im letzten Halbjahr 2016 wurde das integrierte Handlungskonzept (IHK) Brückenschlag durch das
28 Büro steg NRW aus Dortmund unter Beteiligung von Verwaltung, Politik, Schlüsselakteuren sowie
29 Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet und im Dezember 2016 im Rat der Stadt Oberhausen
30 beschlossen. Das Projekt Brückenschlag setzt auf sehr verschiedenen Ebenen an, um eine
31 Steigerung der Attraktivität und Belebung der Innenstadt zu erreichen. Im aktuell veröffentlichten
32 Stadterneuerungsprogramm 2017 des MBWSV ist das Projekt Brückenschlag mit einer Fördersumme
33 von 4,4 Mio. EUR aufgeführt. Mit Hilfe der Fördermittel werden erste bauliche Maßnahmen der Vision
34 2020 im Rheinischen Industriemuseum realisiert, das begleitende Quartiersmanagement installiert
35 und konkrete Planungen und Konzepte als Grundlage für eine zielgerichtete Innenstadtentwicklung
36 erarbeitet (u.a. Gestaltungskonzept Marktstraße, Nahmobilitätskonzept). Eine weitere konkrete
37 Maßnahme zur Belebung der Innenstadt ist die Neunutzung des ehemaligen Europapalastes, dem
38 alten Kinosaal im Europahaus. Die Kurzfilmtage GmbH, die städtische Musikschule, das Theater
39 Oberhausen und das Bert-Brecht-Bildungszentrum haben ein Konzept zur Nutzung für
40 Veranstaltungen bis 200 Personen entwickelt, das Grundlage für die Erarbeitung eines baulichen
41 Konzeptes war. Ziel ist es, mit Hilfe des Programms „Soziale Integration im Quartier“ Fördermittel für
42 einen möglichen Umbau zu akquirieren.

43
44 Bei der Erarbeitung des Grünstrukturentwicklungskonzeptes für die Innenstadt von Alt-Oberhausen
45 werden im Herbst Maßnahmenvorschläge unterbreitet, die der Anpassung an den Klimawandel
46 zukünftig dienen sollen. Dieses Konzept wird voraussichtlich Ende des Jahres 2017 vorliegen und die
47 Umsetzung dieser Maßnahmen erfolgt dann sukzessiv ab 2018 ff mittels (neuer)
48 Städtebaufördermittel, die bspw. im Rahmen der Förderkulisse Brückenschlag gewährt werden
49 sollen.

50
51 *Das am 19.12.2016 im Rat der Stadt Oberhausen beschlossene Integrierte Handlungskonzept*
52 *„Brückenschlag“ enthält eine umfängliche Maßnahmenliste (s. Anlage zur Ratsvorlage - B/16/2190-*
53 *01), die sukzessive in den nächsten Jahren umgesetzt wird.*

54
55 *Beispielhaft sind zu nennen:*

- 56
57 - *Gestaltung der Grün- und Stellplatzfläche Düppelstraße*
58 - *Fortführung des Fassaden- und Innenhofprogramms*
59 - *Gestalterische Aufwertung des Friedensplatzes*
60 - *Neugestaltung der Passage im Europahaus*
61 - *Realisierung eines Fußgängerleitsystem*
62 - *Aufwertung der Grün- und Freiflächen*

63
64 *Ein wichtiger Schritt zur Steigerung der Attraktivität ist der geplante Baubeginn des neuen Jobcenters*
65 *mit Dachgewächshaus an der unteren Marktstraße im September 2017.*

66

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	---	---	---

68

69 **Zu 1.1 Durchführung eines Ideenwettbewerbs, unter Berücksichtigung der neuen Leitlinien**
70 **damit die Oberhausener Bürgerinnen und Bürger ihre Vorstellungen von einer**
71 **Attraktivierung der Alt-Oberhausener Innenstadt einbringen können.**

72

73 Bürgerbeteiligung ist die Grundlage erfolgreicher Stadtteilarbeit. Die neuen Leitlinien der
74 Bürgerbeteiligung sind der maßgebliche Rahmen für die Vielzahl der anstehenden
75 Bürgerbeteiligungsprozesse im weiteren Verlauf des Projektes Brückenschlag.

76

77

78 **Zu 1.2 Entwicklung eines einheitlichen Gestaltungskonzepts für jene die Marktstraße**
79 **querenden Straßen**

80

81 Der Gestaltung der Marktstraße wird eine hohe Bedeutung zugemessen. Insbesondere die
82 Pflasterung ist an vielen Stellen in schlechtem Zustand - Stolperfallen und fehlende Barrierefreiheit
83 sind die Folge. In diesem Zusammenhang wird die Neugestaltung und das Sichtbarmachen der
84 Straßenquerungen z.B. durch eine Aufpflasterung und/oder eine andere Materialität angestrebt.
85 Diesbezüglich ist im IHK Brückenschlag die Maßnahme „R.2 Nutzungs- und Gestaltungskonzept für
86 den Bereich Marktstraße/ Elsässer Straße/ Langemarkstraße“ aufgeführt.

87

88 *Aktuell wird geprüft, welche kurzfristigen Maßnahmen für eine sichtbare Verbesserung umgesetzt*
89 *werden können.*

90

91

92 **Zu 1.3 Bericht über die Höhe und zeitliche Bindung der noch verbleibenden**
93 **Förderbelastung für die Marktstraße**

94

95 Der Bericht über die Höhe und zeitliche Bindung der noch zu verbleibenden Förderbelastung für die
96 Marktstraße wird aktuell durch den Bereich 5-1 erarbeitet.

97

98

99 **Zu 1.4 Überprüfung der öffentlichen Toilettenanlagen im Innenstadtbereich**

100

101 In der City von Oberhausen können vier öffentlich zugängliche Toiletten lokalisiert werden, von denen
102 sich zwei innerhalb von Gebäuden befinden (Bert-Brecht-Haus, Hauptbahnhof). Die zwei WC-
103 Anlagen auf der Marktstraße sind im Besitz der Ströer Deutsche Städte Medien GmbH. Die einzig
104 öffentliche Toilette im städtischen Besitz im Bert-Brecht-Haus ist in einem guten und barrierefreien
105 Zustand.

106

107

108 **Zu 1.5 Werbung bei Ladenbesitzern, Rampen im Sinne der Barrierefreiheit anzuschaffen,**
109 **um den Zugang für alle Menschen problemlos zu ermöglichen**

110

111 Das Thema der Barrierefreiheit ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes Brückenschlag. Ziel ist es,
112 basierend auf einer Erhebung der Ist-Situation einen Maßnahmenkatalog zu entwickeln, der
113 sukzessiv umgesetzt wird. In diesem Zusammenhang kann gezielt bei Ladenbesitzern dafür
114 geworben werden, Rampen im Sinne der Barrierefreiheit anzuschaffen.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

116
117 *Die Verwaltung hat zudem Anfang Mai 2017 mehrere Förderanträge zur Barrierefreiheit (u.a. Bert-*
118 *Brecht-Bildungszentrum) im Rahmen des Programms „Soziale Integration im Quartier“ gestellt. Eine*
119 *Entscheidung über eine Mittelvergabe wird voraussichtlich nach der Sommerpause 2017 erfolgen.*
120 *Dieses neue Förderinstrument bietet in den nächsten Jahren weitere Möglichkeiten zur Verbesserung*
121 *der Situation.*

122
123

124 **Zu 1.6 Einführung und Pflege eines GISbasiertes Leerstandskataster**

125

126 Aufgrund der Relevanz ist der Aufbau eines strategischen Leerstandsmanagements auch im
127 integrierten Handlungskonzept Brückenschlag aufgeführt. Aktuell erarbeitet der FB 5-1-30 eine
128 Strategie zur Aufnahme aller Eigentümer-, Nutzungs- und Objektdaten. Erste Datengrundlagen
129 wurden bereits ermittelt und werden aktuell aufbereitet, um diese künftig in eine GIS-Datenbank
130 einzupflegen.

131

132 *Es wird geprüft ob mittels einer externen Beauftragung ein nutzbares Kataster bereits für das Jahr*
133 *2018 vorliegen kann und welche Verfahren zur stetigen Aktualisierung realisierbar sind.*

134

135

136 **2. Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung**

137

138 Sauberkeit und Ordnung sind zwei Themen, mit denen sich Politik und Verwaltung bereits seit mehr
139 als 10 Jahren intensiv auseinandersetzen. Die bisherigen Maßnahmen, wie zum Beispiel das
140 Reinigungskonzept für die Innenstadt, wurden nochmals auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft.
141 Aber auch neue Maßnahmen für mehr Sauberkeit in Oberhausen sind durch den Antrag und durch
142 Aufträge des Oberbürgermeisters initiiert worden. Erstmals wird das gesamte Handeln der
143 Verwaltung und der städtischen Gesellschaften zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung in
144 einer Umsetzungsstrategie, bestehend aus drei Säulen, die der Oberbürgermeister vorgegeben hat,
145 gebündelt. Sowohl die Strategie als auch die einzelnen Maßnahmen wurden in
146 „Sauberkeitskonferenzen“, zum denen der Oberbürgermeister eingeladen hatte, mit allen Beteiligten
147 erarbeitet.

148

149 Durch Prävention und Aufklärung (Säule1) ist eine Bewusstseinsänderung bei den Bürgerinnen und
150 Bürgern, die zu einer Verunreinigung unseres Stadtgebietes beitragen, anzustreben. Gleichzeitig
151 sollen die Bürgerinnen und Bürger, die sich vorbildlich verhalten und die Beschäftigten, die sich
152 täglich um ein sauberes Stadtbild kümmern, Anerkennung erfahren.

153

154 Die Beseitigung und Entsorgung (Säule 2) aller Verunreinigungen soll durch neue Ideen und
155 Konzepte verbessert werden.

156

157 Trotz aller Bemühungen über Prävention und verstärkte Entsorgungsaktivitäten werden auch
158 weiterhin Notwendigkeiten der Sanktion und Ahndung (Säule 3) bestehen bleiben. Hier soll nach dem
159 Verursacherprinzip deutlich gemacht werden, dass ein sauberes Stadtbild angestrebt wird.

160

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	---------------------------------------	---	---

162
163 **3-Säulen-Strategie**
164

Umsetzungsstrategie



165
166
167
168
169 **Säule 1 – Prävention und Aufklärung**
170

171 ***Zu 2.1 Erarbeitung eines Konzepts zur Aufklärung und zur Sensibilisierung der***
172 ***Öffentlichkeit für Sauberkeit und Ordnung sowie Durchführung einer mehrtägigen***
173 ***Ordnungsoffensive unter Einbeziehung der Polizei und des Kommunalen***
174 ***Ordnungsdienstes in der Alt-Oberhausener Innenstadt***
175

176 **Konzept zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Sauberkeit und Ordnung**
177

178 Um das Ziel, die Stadtsauberkeit in Oberhausen nachhaltig und bleibend zu verbessern, zu erreichen,
179 wurde eine Kommunikationskampagne zur Stadtsauberkeit, die auf drei Jahre (2017-2019) angelegt
180 ist, initiiert. Begleitend zur Arbeit der Fachverwaltung wurde hiermit die Gladbecker Agentur C4C
181 beauftragt.
182

183 Die Kampagne ist als Netzwerk organisiert und hat als Dach-Marke den Titel „Respekt, wer’s sauber
184 hält“ erhalten. Sie setzt auf die Themen „Eigenverantwortung“ und „Respekt“ und tritt in den Dialog
185 mit den Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Dieser auf die Einstellungsveränderung ausgerichtete
186 Prozess wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit gezielt begleitet. Vorgesehen sind neben der
187 Presse- und Medienarbeit sowohl werbliche Umsetzungen, als auch im öffentlichen Raum erlebbare,
188 dialogorientierte Maßnahmen. Dabei zielen die Kommunikationsmaßnahmen darauf ab, der
189 allgemeinen Achtlosigkeit (Gleichgültigkeit) dadurch entgegenzuwirken, dass angemessenes und
190 positives Verhalten Wertschätzung erfährt und belohnend verstärkt wird.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

192
193 Die laufende und zukünftige Arbeit teilt sich wie folgt auf:
194

- 195 • Lenungskreis
196 • Arbeitskreis mit Multiplikatoren
197

198 Lenungskreis

199 Aufgabe des Lenungskreises, in dem Herr Oberbürgermeister Daniel Schranz und die
200 Beigeordneten Frau Sabine Lauxen vertreten sind, ist es, als zentrales Gremium die Ziele der
201 Kampagne und ggf. Meilensteine festzulegen, die an einen Arbeitskreis weitergeleitet werden. Bisher
202 hat ein Treffen stattgefunden (Ende Januar), das zweite Treffen ist für Anfang Juli angesetzt. Geplant
203 ist, dass sich der Lenungskreis zwei bis drei Mal im Jahr trifft.
204

205 Arbeitskreis

206 Das erste Arbeitskreis-Treffen soll voraussichtlich Mitte Juli oder Ende August stattfinden. Der
207 Arbeitskreis konzentriert sich auf die themengeleitete Partizipation der Bürger und Vertreter
208 organisierter städtischer Gruppen (Gewerbevereine, Werbegemeinschaften, Stadtteilgemeinschaften,
209 etc.) als wichtige Meinungsführer. Gemeinsam mit der Kommunikationsagentur sollen in diesem
210 Gremium Perspektiven für das Projekt verfügbar gemacht werden, Strategien und ihre
211 Umsetzungsmaßnahmen vorgestellt und diskutiert werden. Diese sollen dann in eine übergreifende,
212 ganzheitliche Herangehensweise überführt, die im besten Fall bestehende Maßnahmen (etwa Super
213 Sauber Oberhausen) integriert und einzelne Maßnahmen im Sinne der Gesamtstrategie für die
214 Bürger erkennbar vernetzt.
215

216
217 **Säule 2 – Beseitigung und Entsorgung**
218

219 ***Zu 2.3 Weitere Optimierung der Straßenreinigung in den Innenstadtbereichen***
220

221 Seit dem 01.01.2012 findet in den Innenstadtbezirken Alt-Oberhausen, Sterkrade und Osterfeld im
222 Rahmen des Qualitätsmanagements für Stadtreinigung eine Intensivierung der Straßenreinigung
223 statt. An den Reinigungstagen gilt in den betroffenen Straßenzügen ein temporäres absolutes
224 Halteverbot.
225

226 Folgende Vorschläge zur Verbesserung der Reinigungsqualität wurden durch die WBO GmbH
227 gemacht:
228

- 229 - Veränderung der Reinigungsintervalle
230 - Veränderung der Zuständigkeiten (Vollanschlussgebiete)
231 - Veränderung der Reinigungsfrequenzen
232

233 Die WBO GmbH wurde beauftragt, das Konzept im Hinblick auf die Zuständigkeiten (Vollanschluss)
234 im Innenstadtbereich zu kalkulieren. Der Vollanschluss der Reinigungsleistung würde in dem Bereich,
235 welcher auch dem Bereich des absoluten Halteverbots entspricht, von Hauskante zu Hauskante
236 bedeuten. Die Reinigung des Bürgersteiges sowie der Straße und des Straßenbegleitgrüns würden
237 vollumfänglich durch die WBO ohne Winterdienst auf den Bürgersteigen und Fußwegen
238 übernommen. Eine entsprechende Anpassung des Personal sowie des Fahrzeugbestandes auf
239 Seiten der WBO GmbH ist hierzu notwendig. Als Probebezirk schlägt die WBO GmbH den Bereich
240 Alt-Oberhausen von Hauskante zu Hauskante vor (siehe Anlage 1). Für die Probephase wäre eine
241 Satzungsänderung noch nicht notwendig.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

243

244 Die Erprobung zur Verbesserung der Sauberkeit in Innenstadtbereichen soll in der 2. Jahreshälfte im
245 Rahmen des Probebezirkes in Alt-Oberhausen beginnen. Die WBO GmbH ist bereit, das INFA-Institut
246 zu beauftragen, einen Qualitätsabgleich für den Reinigungsbereich durchzuführen, um angestrebte
247 Veränderungen und Verbesserungen der Reinigungsqualität nachzuhalten und zu dokumentieren.
248 Eine abschließende Aufwandsermittlung für zusätzliches Personal und die Erweiterung des Fuhrparks
249 wird sich erst nach Durchführung der Probephase abschließend treffen lassen.

250

251 Gebühren- und Satzungsfragen sollen während der Durchführung der Probephase geklärt werden.

252

253

254 Die OGM GmbH schlägt in diesem Kontext folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit in
255 Oberhausen vor:

256

257 Erhöhung der Intervalle des Sammelns und Beseitigens von Müll und Unrat:

258

259 a) In hochfrequentierten Park- und Grünanlagen sowie auf Kinderspielplätzen und deren Umfeld
260 (Beispiele: Berliner Park, Kaisergarten, Blücherplatz etc.). Hier findet gemäß
261 Leistungsverzeichnis 10 bisher einmal wöchentlich eine Reinigung statt. Eine Erhöhung auf
262 zweimal pro Woche wird empfohlen.

263

264 b) Im Straßenbegleitgrün und an Baumscheiben, zusätzlich zu den gebührengelundenen
265 Tätigkeiten durch die WBO GmbH, insbesondere an viel befahrenen Straßen sowie im
266 Innenstadtbereich.

267

268 Eine Erhöhung der zu pflegenden Stückzahl ist notwendig. Bisher werden 5.900 Baumscheiben
269 2 x pro Jahr gepflegt. Das bedeutet bei ca. 13.000 Baumscheiben: eine Baumscheibe wird alle
270 2,2 Jahre gepflegt.

271

272 Eine Reduzierung der Mehrkosten ist möglich, wenn weitere Patenschaften von Baumscheiben
273 mit BürgerInnen geschlossen werden können.

274

275 c) Die Bürgersteigflächen vor Grün- und Parkanlagen öfter pflegen, d. h. die Durchgänge der
276 Beseitigung von unerwünschtem Aufwuchs erhöhen (bisher nur 1x jährlich, zukünftig 2x oder 3x
277 jährlich).

278

279 d) Als zusätzliche Leistung ist die Beseitigung des unerwünschten Aufwuchses an den Rändern von
280 Baumscheiben, Rasenflächen und Gehölzflächen im Straßenbegleitgrün empfehlenswert.
281 Dadurch wird ein optisch sauberer Eindruck erreicht.

282

283 e) Gleiche Anzahl der Pflegedurchgänge im Straßenbegleitgrün bei unterschiedlich zuständigen
284 Institutionen. Es betrifft die Flächen von Straßen NRW und anderer Schnittstellen. Gespräche mit
285 dem Ziel der Umsetzung sind zu führen.

286

287

288 Die oben aufgeführten Maßnahmen werden nur zu einem geringen Teil über das bestehende
289 Leistungsverzeichnis zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH gedeckt. Sofern die
290 angesprochene Intensivierung erfolgen soll, müssen zusätzliche Finanzmittel bereitgestellt werden.
291 Die OGM GmbH ist gebeten worden, die Vorschläge zu konkretisieren und zu kalkulieren.

292

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	---	---	---

294

295 **Zu 2.4 *Einsatzmöglichkeiten und Kosten eines GPS-Systems bei Fahrzeugen der WBO***
296 ***GmbH***

297

298 Grundsätzlich sind Teile des Fuhrparks der WBO GmbH mit einem GPS-System ausgestattet. Dies
299 dient der Nachweispflicht gegenüber dem Auftraggeber, um z.B. für Regressansprüche im
300 Winterdienst/bei Unfallereignissen eine entsprechende juristische, revisionssichere Dokumentation für
301 die Stadt Oberhausen vorzuhalten. Eine Ausweitung auf alle Kehrmaschinen im Bereich der
302 Straßenreinigung oder weitere Teile des Fuhrparks der WBO GmbH zur Nachverfolgung der Touren
303 im Stadtgebiet Oberhausen von Seiten der Bürgerinnen und Bürger ist aus Sicht der WBO GmbH aus
304 Datenschutz- sowie betriebsverfassungsrechtlichen Gründen nicht möglich.

305

306 Die Implementierung eines Beschwerdemanagementsystems bei der WBO GmbH ist durch
307 Einführung der neuen Software berücksichtigt.

308

309

310 **Zu 2.5 *Aufstellung weiterer geeignete Standorte für Hundekottütenspender im Stadtgebiet***

311

312 Der Rat der Stadt hat am 27.03.2017 im Rahmen der Ausweitung des Modellversuchs die Aufstellung
313 von Hundekotbeutelspendern des Systems „Dog Station“ an den von der Verwaltung
314 vorgeschlagenen Standorten beschlossen. Dies sind:

315

- 316 - Saporisha-Platz in Alt-Oberhausen
- 317 - Umfeld Bertha-von-Suttner-Gymnasium: Bismarckstraße / Goethestraße
- 318 - Bonmann-Park / Bonmann-Platz / Heinrich-Jochem-Platz
- 319 - Volkspark Sterkrade
- 320 - Volksgarten Osterfeld

321

322 Auf diesen Flächen werden momentan die Standorte geprüft, an denen das System „Dog Station“ der
323 Firma Krüger installiert wird. Noch vor der Sommerpause 2017 sollen diese dann aufgestellt werden.
324 Mit Ausweitung des Modellversuchs hat der Rat die Verwaltung beauftragt, eine Evaluierung des
325 Versuchs vorzunehmen und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen zur Entscheidung vorzulegen.
326 Die Verwaltung wird Anfang 2018 hierzu eine Vorlage mit den Ergebnissen den politischen
327 Entscheidungsträgern vorlegen.

328

329

330 **Zu 2.6 *Vorschlag für Kennzeichnungssysteme für Abfallbehälter, zum Beispiel Chipsystem***
331 ***oder Scancodes bei Mülltonnen***

332

333 Eine Identifizierung von Abfallbehältern kann über Chipsystem/Scancode erfolgen. Die
334 Behälteridentifikation erfolgt über einen am Abfallgefäß angebrachten Chip. Dieser Chip enthält eine
335 Identifikationsnummer; personenbezogene Daten sind darauf nicht gespeichert.

336

337 In der Regel wird die Tonne ebenso mit einem Etikett ausgestattet. Auf diesem sind eine
338 Behälternummer, die Adresse des Grundstücks, Informationen zu Art und Größe der Tonne sowie ein
339 Strichcode aufgedruckt. Chip und Etikett führen zusammen dazu, dass jeder Behälter zukünftig
340 eindeutig einem Grundstück zugeordnet werden kann. Das Ident-System ermöglicht einerseits eine
341 effizientere Verwaltung von der WBO GmbH im Stadtgebiet bereitgestellten Abfallbehälter.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

343
344 Auf der anderen Seite wird die Entleerung der gechipten Tonnen zukünftig am Sammelfahrzeug
345 automatisch registriert. Auf diese Weise kann der Bürgerservice optimiert werden, wenn z. B.
346 Rückfragen zur Leerung auftreten sollten. Außerdem werden Behälter ohne Chip zukünftig direkt vor
347 Ort erkannt und nicht mehr geleert. Durch eine Technik am Sammelfahrzeug wird die
348 Behälternummer des Chips während des Leerungsvorgangs gelesen, die Entleerung elektronisch
349 registriert und direkt an die Behälterverwaltung übertragen.

350
351 Auch bei der Übertragung wird lediglich die Identifikationsnummer mit Datum und Uhrzeit übertragen.
352 Im Rahmen der Einführung der flächendeckenden Papiertonne (ca. 35.000 Gefäße) wurden diese mit
353 einem Strichcode versehen. Die Information zur Adresse des Grundstücks, Behältergröße und Art
354 des Behälters sind enthalten.

355
356 Diese Erfahrung bei Nutzung des Strichcodes bei der Papiertonne hat zu einer eindeutigen
357 Verbesserung der Zuordnung der Tonne zu einem Grundstück sowie der Servicequalität im Rahmen
358 der effizienteren Behälterverwaltung und bei Rückfragen von Bürgerinnen und Bürgern geführt.

359
360 Die WBO GmbH hat die Umrüstungskosten für den Fuhrpark (11 Fahrzeuge zur Erfassung von
361 Restmüllmengen) sowie für eine Anpassung der Software und eine entsprechende Ausrüstung der
362 ca. 56.000 Restabfallgefäße im Stadtgebiet Oberhausen in Höhe von ca. 367 T€ ermittelt. Die
363 gebührenrelevanten Kosten können nach derzeitiger Prognose zu einem Teil durch die Ermittlung
364 bisher nicht veranlagter Abfallgefäße aufgefangen werden. Das Chipsystem trägt im Sinne der
365 Gebührengerechtigkeit für die Gleichbehandlung der Gesamtheit der Gebührenzahler bei. Die Umsetzung
366 kann nach einer Entscheidung in 2018 vorgenommen werden.

367
368
369 **Zu 2.7 Überprüfung des bestehenden Systems der Altkleidercontainer hinsichtlich der**
370 **notwendigen Leerungsrhythmen sowie ihrer Befüllbarkeit**
371

372 Die Altkleidererfassung im Stadtgebiet Oberhausen erfolgt aktuell über 172 Altkleiderbehälter im
373 Stadtgebiet. Insgesamt werden über diese Altkleidercontainer im Durchschnitt pro Jahr 1.100 t an
374 Altkleidermengen erfasst. Die Leerung der Altkleiderbehälter erfolgt montags – freitags mit 2
375 Sammelfahrzeugen in der Frühschicht und einem Fahrzeug in der Spätschicht. Stark frequentierte
376 Behälter werden samstags zusätzlich geleert (z.B. Nordfriedhof, Am Förderturm, Lindnerstraße und
377 Bergstraße – je nach Aufkommen innerhalb der Woche). Aufgrund der in den Jahren 2012 und 2013
378 vorgenommenen Beraubung der Altkleiderbehälter an den Standorten im Stadtgebiet wurde in
379 Abstimmung mit dem Hersteller eine technische Veränderung an den Altkleiderbehältern
380 vorgenommen. Diese wurde im 1. Halbjahr 2016 an allen Altkleidercontainern im Stadtgebiet
381 umgesetzt. Diese technischen Defizite führten in der Vergangenheit beim Befüllvorgang der
382 Altkleidercontainer zu Problemen, wodurch ein unsauberes Umfeld entstand; diese sind damit
383 behoben worden.

384
385 Im Hinblick auf eine haushaltsnahe Erfassung von Altkleidermengen hat die WBO im Frühjahr des
386 Jahres 2014 in der Walsumermark erstmals eine Straßensammlung von Altkleidern in der Zeit vom
387 05.05. – 16.05.2014 durchgeführt. Dabei wurden an die ca. 7.500 Haushalte in diesem Bereich
388 Altkleidersäcke verteilt und die Bürgerinnen und Bürger über die jeweiligen Abholtermine dieser
389 Säcke informiert.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

391
392 Das Verfahren hat sich aus Sicht der WBO nicht bewährt. Es wurde festgestellt, dass das bisherige
393 System in Form der Serviceleistung wie auch der Wirtschaftlichkeit für alle Beteiligten (Stadt
394 Oberhausen, Friedensdorf sowie der sonstigen caritativen Einrichtungen und WBO GmbH sowie
395 Bürgerinnen und Bürger) im Stadtgebiet Oberhausen das optimale Erfassungssystem für Alttextilien
396 darstellt. Darüber hinaus wird jedoch gerade geprüft, inwieweit im Rahmen der Einsatzmöglichkeiten
397 des Programms „Soziale Teilhabe“ die Reinigung der Containerstandorte unterstützt werden kann.

398
399
400 **Zu 2.8 *Kampagne zur Reduzierung des Verpackungsmülls für Oberhausen – Vorbild mein***
401 ***Becher für Berlin -***
402

403 Die Verwaltung bereitet die Einführung eines Mehrwegbechers vor. Dieser hochwertige, aus
404 Porzellan bestehende Becher, ist nicht nur wiederverwendbar und damit nachhaltig; ein Teil seines
405 Verkaufserlöses soll eine Charity-Aktion für „Mehr Grün in Oberhausen“ unterstützen, mit der die
406 Anpflanzung von neuen Bäumen in Oberhausen finanziell gefördert werden soll. Derzeit wird sowohl
407 eine Variante, die man käuflich erwerben kann, aber auch eine Variante, die im Pfandsystem über
408 örtliche Unternehmen (Bäckereien, Cafés usw.) vertrieben wird, überprüft. Der Verkaufspreis wird
409 unter 10 Euro liegen. Voraussichtlich noch in diesem Sommer wird der „Oberhausen – Becher“ in den
410 Verkauf gehen können.

411
412
413 **Zu 2.9 *Einrichtung von Unterflur / bzw. Halbunterflurcontainern***
414

415 Wohnungsgesellschaften melden immer öfter in Bezug auf Menschen mit Handicap und ältere
416 Bewohner einen Bedarf an barrierefreien Abfallentsorgungsmöglichkeiten wegen der Probleme bei
417 der Nutzung von Müllgroßbehältern bzw. Betonbehälterboxen, da die Schiebedeckel bzw.
418 Klappdeckel zu schwergängig sind, eine zweihändige Bedienung aber notwendig ist. Ebenso wird die
419 Einwurfhöhe als zu hoch empfunden.

420
421 Um diesen Herausforderungen entgegen zu kommen, haben sich einige Städte und Gemeinden zur
422 Einführung eines Unterflur- bzw. Halbunterflursystems zur Erfassung der anfallenden Abfälle
423 entschieden. Dieses Erfassungssystem bietet mit der Verlagerung der Erfassungsbehälter unter die
424 Erde, den Wegfall der Bereitstellung der Erfassungsbehälter durch den Bürger, der Reduzierung der
425 Lärmbelästigung, der geringeren Angriffsfläche für Vandalismus und der Einschränkung der
426 Fremdnutzung einige wesentliche Vorteile. Hierbei kann bei den Erfassungssystemen über eine
427 komplette Verlagerung dieser Behälter Unterflur (Einbautiefe bis zu 2 m) sowie einer Verlagerung der
428 Behälter Halbunterflur (Einbautiefe bis zu 50 cm) entschieden werden. Die Erfahrungen zeigen, dass
429 in der Regel ein Halbunterflursystem im Hinblick auf einen unkomplizierteren Einbau sowie geringere
430 Anschaffungs- sowie Wartungskosten von Vorteil sind. Erste Wohnungsbaugesellschaften im
431 Stadtgebiet Oberhausen haben hierzu bereits ein positives Signal gegeben, um hier mögliche Probe-
432 bzw. Referenzprojekte zu starten (z. B. Immeo Oberhausen im Bereich Oberhausen-Schmachtendorf,
433 Oranienstraße). Die WBO hat den Auftrag, auch für die Innenstadt Alt-Oberhausen eine Prüfung
434 vorzunehmen.

435
436 Vorab bedarf diese Umstellung der Kalkulation und der Klärung der vertraglichen bzw.
437 satzungsgemäßen Anpassungsnotwendigkeiten.

438

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	---	---	---

440

441 3. Verbesserung der Infrastruktur

442

443 **Zu 3.1 Anbringung von Hinweisen an zentralen Stellen (Schilder, Aufkleber auf städtischen 444 Abfallbehältern, etc.)**

445

446 Alle Containerstandplätze sollen sukzessive mit einem entsprechenden Hinweis (inkl. QR Code)
447 ausgestattet werden. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf ca. 1.000 Euro
448 (Aufkleber/Anbringung) und werden von der Abfallberatung übernommen.

449

450 Für die aufgearbeiteten bzw. neuangeschafften Straßenpapierkörbe soll im Rahmen der neuen
451 Kommunikationskampagne zur Verbesserung der Sauberkeit in Oberhausen „Respekt, wer’s sauber
452 hält“ die grafische Gestaltung erfolgen. Auch hier ist vorgesehen, den QR Code einzubinden.

453

454

455 **Zu 3.2 Konzept zur Säuberung und regelmäßigen Instandsetzung des Stadtmobiliars (z.B. 456 Bänke, Schilder, Straßenbeleuchtung und Abfallbehälter, etc.)**

457

458 Im Bereich der Abfallbehälter ist geregelt, dass die Behälter an den Containerstandorten turnusmäßig
459 entsprechend der Erfordernisse geleert und gereinigt werden (nach Bedarf). In diesem Zuge werden
460 diese auf Defekte überprüft und ggf. bei der nächsten Leerung ausgetauscht. Im Rahmen der an
461 WBO GmbH übertragenen Verkehrssicherungspflicht werden die Verkehrszeichen u. a. durch
462 Begeher überprüft und so eine Reinigung bzw. Freischneidung im Bedarfsfall veranlasst. Ebenfalls
463 werden durch die WBO GmbH defekte Sitzbänke bei Bedarf repariert. Ein Gesamtkonzept für das
464 Stadtmobiliar besteht zurzeit jedoch noch nicht, wird aber aufgrund des Antrags durch die Verwaltung
465 und zuständigen Stellen im Konzern Stadt Oberhausen geprüft.

466

467

468 **Zu 3.3 Aufarbeitung bzw. Neuanschaffung eines den heutigen Bedürfnissen und dem 469 Stadtbild angepassten Papierkorbmodells mit integriertem Aschenbecher und 470 Pfandkorb**

471

472 Die Verwaltung hat mit der Vorlage M/16/2173-01 vom 19.12.2016 dem Rat der Stadt bereits
473 berichtet, dass sie in Verbindung mit der WBO GmbH die Aufstellung von aufgearbeiteten bzw.
474 neuangeschafften Straßenpapierkörben zunächst auf der Marktstraße beginnen möchte. Die ersten
475 Papierkörbe wurden im März 2017 auf der Marktstraße installiert. An einem Teil dieser Papierkörbe
476 sind seitlich Aschenbecher angebaut, die nach Bedarf an den einzelnen Standorten eingesetzt
477 werden können. Der Einsatz der neuen Papierkörbe hat sich bereits bewährt. Insbesondere bei den
478 Exemplaren mit Ascherboxen zeigt sich, dass weniger Zigarettenkippen rund um den Mülleimer
479 herum liegen. An einzelnen Papierkörben werden in Kürze zusätzlich Pfandringe angebracht. Eine
480 Ausweitung der neuen Papierkörbe soll in den Sommermonaten sukzessive in den Querstraßen der
481 Marktstraße erfolgen. Verwaltung und WBO GmbH werden Standorte, Tauglichkeit der Abfalleimer
482 sowie die Füllstände regelmäßig prüfen und nach Überprüfung der Tauglichkeit dem Rat eine
483 Beschlussfassung für den sukzessiven Austausch im gesamten Stadtgebiet vorgelegen.

484

485

486 **Säule 3 - Durchführung einer Ordnungsoffensive**

487

488 Erfahrungen anderer Städte haben gezeigt, dass konzentrierte Aktionen zur Förderung der
489 Sauberkeit im Stadtgebiet bewirken, dass über einen gewissen Zeitraum eine Veränderung des
490 Stadtbildes zu erreichen ist.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

492
493 Aus diesem Grund wird vor der Sommerpause durch den Bereich 2-4/Bürgerservice, Öffentliche
494 Ordnung, eine sogenannte Ordnungsoffensive durchgeführt.

495
496 Diese soll im Zeitraum vom 19.06.2017 bis 24.06.2017 täglich von 7.30 – 22.00 Uhr stattfinden.
497

498 Dabei wird bei einer ersten Aktion in einem festgelegten Bereich mit Hilfe der eingesetzten Mitarbeiter
499 des Kommunalen Ordnungsdienstes und anderer beteiligter Bereiche und Gesellschaften, gegen Müll
500 und Verschmutzungen vorgegangen. Natürlich werden durch die eingesetzten Mitarbeiter/innen des
501 KOD auch alle anderen Verstöße konsequent geahndet. Bei dieser groß angelegten Aktion achten
502 die eingesetzten Ordnungskräfte auch auf den ruhenden und fließenden Verkehr.

503
504 Ein besonderes Augenmerk wird in den Abendstunden auf die Marktstraße gelegt.
505

506 Folgender Bezirk ist vorgesehen:

507
508 Südliche Begrenzung: Grenzstr.
509 Östliche Begrenzung: Mülheimer Str.
510 Westliche Begrenzung: Friedenstr./Friedrich-Karl-Str.
511 Nördliche Begrenzung: Danziger Str./Christian-Steger-Str./Poststr.

512
513
514 ***Zu 2.2 Neufassung des Verwarnungs- und Bußgeldkatalogs und Optimierung der***
515 ***personellen Ressourcen***

516
517 **Neufassung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der**
518 **öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Oberhausen**

519
520 Die Bereiche 2-4/Öffentliche Ordnung und 4-6/Recht bearbeiten zurzeit den Entwurf einer
521 Neufassung der *Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen*
522 *Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Oberhausen* (nachfolgend „OVO“ genannt); hierzu zählt
523 auch die Überarbeitung des im Bereich 2-4/Öffentliche Ordnung als Arbeitsanweisung genutzten
524 Verwarn- und Bußgeldkataloges.

525
526 Im Rahmen der Überarbeitung der OVO sind nach dem gegenwärtigen Stand z. B. neue
527 Bestimmungen oder Ergänzungen/Klarstellungen vorgesehen zu den Themenkomplexen

- 528
- 529 • Schutz der Straßen und Anlagen (Erweiterung der verbotenen Formen des Bettelns)
 - 530 • Alkoholkonsum an ÖPNV- Haltestellen
 - 531 • Vermeidung von Verunreinigungen (Bestimmungen zu Abfallbehältern, deren zweckgemäßer und
 - 532 zweckwidriger Nutzung)
 - 533 • Tierfütterung (Erweiterung z. B. auf Wassergeflügel)
 - 534 • Schadnagerbekämpfung
 - 535 • Brauchtumsfeuer
 - 536 • Sonstige Gefahrenabwehr (Entfernen von Schneeüberhängen, Betreten von Eisflächen,
 - 537 Einfriedungen)
 - 538 • Hausnummerierung

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

540
541 Zu Einzelfragen beziehen die Bereiche 2-4 und 4-6 weitere Organisationseinheiten der
542 Fachverwaltung ein (z. B. Bereich 2-2/Umweltschutz). Die Inhalte der Ziff. 2.2 der o. g. Drucksache
543 sind in die Bearbeitung einbezogen. Der Entwurf der Neufassung der OVO nebst Verwarn- und
544 Bußgeldkatalog soll bis zur Sommerpause 2017 fertiggestellt sein.

545

546

547 **Optimierung der personellen Ressourcen**

548

549 **Optimierung des KOD-Einsatzes**

550

551 Innerhalb des Bereiches 2-4/Bürgerservice, Öffentliche Ordnung werden Kontrollaufgaben vom
552 Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) übernommen. In den letzten Jahren erfolgte eine Aufstockung
553 der Mitarbeiter/innen auf 27 Personen (26 Vollzeitstellen).

554

555 Die in der Diskussion aufgetretenen Themenfelder erfordern eine zunehmende Präsenz der
556 Mitarbeiter/innen des KOD. Die Praxiserfahrung hat gezeigt, dass die Präsenz des KOD vermehrt in
557 den Abendstunden und am Wochenende erforderlich ist. Durch die Verwaltung wird hier eine
558 Änderung der Arbeitszeiten angestrebt. Hier findet zurzeit die Abstimmung mit dem Personalrat statt.
559 Nur ein verändertes Schichtsystem erfüllt die Erfordernisse.

560

561 Es wird geprüft, ob eine Gliederung der Kontrollbezirke des KOD in noch kleinere überschaubare
562 Bereiche zweckmäßig ist oder die Schaffung von Einsatzteams für Spezialaufgaben Sinn macht.
563 Hierzu werden die vorhandenen Daten (Aufträge anderer Dienststellen sowie Daten des Bereiches 2-
564 4) ausgewertet und auf Stadtteile runter gebrochen. Diese Maßnahme ist bis zur Sommerpause
565 beendet.

566

567

568 **Resümee**

569

570 Mit der Vorlage dieses Berichtes ist das Bemühen um eine Verbesserung der Sauberkeit in
571 Oberhausen nicht abgeschlossen. Diese erste Zwischenbilanz macht deutlich, dass im Rahmen einer
572 neuen Dachkonzeption mehrere konkrete Schritte realisiert werden konnten oder gerade realisiert
573 werden, an anderen Stellen die beteiligten Akteure des Konzern Stadt Oberhausen zudem noch in
574 der Konzeptionsphase/Vorbereitungsphase sind und sich die Umsetzbarkeit und Ergebnisse noch
575 zeigen müssen. Erste umgesetzte Maßnahmen, wie zum Beispiel neue Straßenpapierkörbe mit
576 integriertem Aschenbecher lassen erkennen, dass sich die Sauberkeit und damit das Stadtbild positiv
577 verändern wird.

578

579 Die Thematik der Stadtsauberkeit wird auch zukünftig durch die Verwaltung und ihre
580 Tochtergesellschaften als ein zentrales Kriterium in der Aufgabenwahrnehmung weiterverfolgt. Neben
581 der Leistungs- und Serviceverbesserung in Reinigung, Entsorgung und Beratung wird auch auf die
582 kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem kommunalen Ordnungsdienst im Rahmen der
583 ordnungsbehördlichen Durchsetzung der Sauberkeitsregeln gesetzt. Durch die neue 3-Säulen-
584 Gesamtstrategie und regelmäßige „Sauberkeitskonferenzen“, auf Einladung des Oberbürgermeisters,
585 wird zudem eine bessere Abstimmung und Vernetzung sowie die Ausrichtung auf ein gemeinsames
586 Ziel aller Akteure gewährleistet.

587

588 Über die Fortschritte der einzelnen Maßnahmen wird die Verwaltung kontinuierlich, mindestens
589 halbjährlich berichten.

590

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2646-01	Termin 30.05.2017 21.06.2017 03.07.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Rat der Stadt
-----------------------------	--	--	---

592

593 **Kurzfassung**

594

595 Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Antrag Nr. A/16/1849-03 vom 26.09.2016 zur Steigerung
596 der Attraktivität der Alt-Oberhausener Innenstadt, zur Verbesserung der Sauberkeit, der Ordnung und
597 der Infrastruktur. In diesem ersten Zwischenbericht sind für die im Antrag geforderten 18 Maßnahmen
598 die jeweiligen Sachstände dargelegt. Über den weiteren Fortschritt der einzelnen Maßnahmen wird
599 die Verwaltung kontinuierlich, mindestens halbjährlich berichten.

600

601

602

603 **Anlage**

604

605 Reinigungskonzept Innenstadt Alt-Oberhausen